

Projekte 2016

Förderung und Durchsetzung der Rechte von Frauen, Kindern und Jugendlichen auf ein Leben in Würde und ohne Gewalt; Nicaragua -

Der Verein MIRIAM führt in Nicaragua und Guatemala verschieden Projekte für die Aus- und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Frauen als auch Projekte zur Durchsetzung der Rechte von Frauen und Kindern durch. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass Frauenförderungsprojekte in Form von Aus- und Weiterbildung, Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Informations- und Bildungsarbeit wesentlich dazu beitragen, dass Frauen ihre Rechte kennen- und durchsetzen lernen. Dies trägt zu einer verbesserten Lebenssituation und aktive Mitarbeit in gesellschaftlichen Bereichen bei.

Aktivitäten:

Aktuelles Projekt zielt auf Maßnahmen der Informations- und Bildungsarbeit sowie der konkreten Hilfestellung in Fällen von innerfamiliärer und sexueller Gewalt, Menschenhandel, Gewaltprävention, etc. ab. Projektziel ist die Förderung und Durchsetzung der Rechte von Frauen, Kindern und Jugendlichen auf ein Leben in Würde mit Bildung und ohne Gewalt!

Konkrete Aktivitäten sind: rd. 600 Rechtsberatungen/Monat; rd. 200 psychologische Betreuungen/ Monat; Durchführung eines Bildungsprogramms mit rd. 15 Workshops/Vorträgen; vierteljährliche Koordinationstreffen sowie der Ankauf eines Hauses zur Nutzung als Bürogebäude und für Veranstaltungen (von ADA und anderen Organisationen finanziert).

Projektträger: Verein Kärntner Solidarität mit Nicaragua

Das Land Kärnten unterstützte die Finanzierung dieses Projektes in den Jahren 2014 und 2016 mit insgesamt € 15.000,--

Errichtung Schülerheim für Kinder ethnischer Minderheiten in Bangladesch

Die Organisation SONNE International wurde 2002 vom Kärntner Erfried Malle gegründet und engagiert sich vor allem für Schul- und Ausbildungsprojekte in Äthiopien, Bangladesch, Indien und Myanmar. Ein Fokus liegt auf der Implementierung von Bildungs- und Gesundheitsprojekten in entlegenen Regionen des Landes. In Bangladesch betreibt der Verein in zwei Regionen insgesamt 19 Basisbildungseinrichtungen (Kindergartenniveau bis zur 4. Schulstufe). Um talentierten Absolventinnen der meist sehr entlegenen Dorfschulen den Besuchs einer weiterführenden Mittelschule (der Standort dieser ist meistens in Städten) zu ermöglichen, hat die Organisation 2012 das erste SchülerInnenheim in Alikadem gebaut. Dieses Projekt hat sich zu einem Vorzeigeprojekt in der Region entwickelt und ist die einzige Möglichkeit von Kindern ethnischer Minderheiten, ihren Bildungsweg fortzuführen.

Aktivitäten:

Aufgrund der positiven Erfahrungen ist der Bau und Betrieb eines weiteren SchülerInnenheimes im Verwaltungsbezirk Jhenaigati geplant. Durch die Unterbringungsmöglichkeiten im neu geplanten SchülerInnenheim haben marginalisierte Kinder aus entlegenen Dörfern erstmalig die Möglichkeit, eine weiterführende Mittelschule zu besuchen. Das Projekt wird in zwei Projektphasen (1. Phase Errichtung des SchülerInnenheimes“ und 2. Phase Inbetriebnahme und Nachhaltigkeitsphase“ eingeteilt. Die beantragte Förderung betrifft nur die Projektphase 1 „Errichtung“.

Projektträger: Verein SONNE International , Mag. Erfried Malle, mail: malle@sonne-international.org

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit € 10.000,-- als Beitrag zu den direkten Projektkosten. Weitere Finanzierungsanträge wurden an die Länder Steiermark, Vorarlberg und Wien gestellt.

Weiterführung des Bildungsprojektes Educara in Taipu, Brasilien

Seit dem Jahr 2006 unterstützt die Evang. Pfarrgemeinde das Bildungsprojekt Educara Taipu; vorrangige Zielsetzung ist die Förderung der Schulbildung bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Form von Nachhilfeunterricht, EDV- Englisch- und Portugiesischkurse, Universitätsvorbereitungskurse sowie kultureller Veranstaltungen. Die Kurse finden in einem zu diesem Zweck gemieteten Haus statt, ebenso ist für Verpflegung gesorgt. Der Verein Educara Taipu hat es nunmehr geschafft, als gemeinn. Verein in Brasilien anerkannt zu werden. Diese Anerkennung ermöglicht die Lukreierung von Unterstützungen bei der Gemeinde.

Aktivitäten:

Die Gesamtbetreuung des Projektes wird vor Ort von einer Pädagogin und in Kärnten von der aus Brasilien stammenden Frau Veronica F. da Silva Schell koordiniert. Seit dem Jahr 2007 kommen immer wieder Kärntner Freiwillige, um am Projekt Educara mitzuarbeiten und Einführungskurse in Englisch und Deutsch sowie EDV zu halten. Siehe dazu www.educara.at.

Projekträger: Evangelische Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach, St. Ruprechter Platz 6, 9523 Landskron
Pfarrer Mag. Norman Tendis, E-mail: office@struprecht-evangelisch.at ; pfarrer.tendis@struprecht-evangelisch.at

Das Land Kärnten unterstützte das Projekt in den Jahren 2014 und 2016 mit insgesamt € 14.800,--.

Stipendien für 25 Kinder des Helping Hand Waisenhauses in der Region Andhra Pradesh, Süd-Ost-Indien

Helping Hand mit St. Mary's School ist ein Sozial- und Integrationsprogramm für Waisenkinder in Vijayawada, Süd.Ost.Indien, initiiert von Father Joseph Thamby Mula (Priester der Diözese Gurk, eingesetzt in der Pfarre Pörtschach am Wörthersee). Die Situation der Straßenkinder in Indien ist bekannt; die 2006 gegründete Organisation hat ein Haus mit Spendengeldern gebaut, wo dzt. 126 Kinder einen neuen Lebensraum erhalten, betreut und unterrichtet werden.

Aktivitäten:

Mit Hilfe vieler Kleinsponsoren ist das Ziel, für 126 Kinder das jährliche Schulgeld inkl. Schuluniform, Schulmaterial und Verpflegung iHv € 380,-- aufzubringen.

Projekträger: Pfarrer Joseph Thamby Mula, Kirchplatz 11, 9210 Pörtschach am Wörthersee, frthamby@gmail.com

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt in den Jahren 2015 und 2016 mit je € 9.500,-- (Stipendien für 25 Waisenkinder).

Förderung von Genderperspektiven und frauenspezifischer Ökonomie durch die Arbeit der Freedom from Debt Coalition in den Philippinen

Die Katholische Frauenbewegung der Diözese Gurk in Klagenfurt unterstützt mit der Aktion „Familienfasttag“ die FDC (Freedom from Debt Coalition) auf den Philippinen. Die breit organisierte FDC setzt sich seit mehr als 20 Jahren für eine Überprüfung der Legitimität öffentlicher Schulden und für die Entschuldung der Philippinen ein. Aufgrund der hohen öffentlichen Verschuldung der Philippinen leiden vor allem die Budgets für Sozial-, Gesundheits- und Bildungsausgaben. Obwohl die Regierung beschloss, 5 % des Budgets für Gender und Development Maßnahmen auszugeben, gibt es keine Kontrollen über deren Einhaltung. Hier setzt die FDC an und fordert Transparenz, Good Governance und BürgerInnenbeteiligung.

Aktivitäten:

Öffentlichkeitskampagnen und Sensibilisierung, Erstellung von Kampagnenmaterial, Seminare, Workshops etc.

Projekträger: Katholische Frauenbewegung der Diözese Gurk, Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit einem Beitrag iHv € 7.430,-- für die Durchführung von Dialogarbeit, Diskussionen und Medienkampagnen.

Gesundheitsförderung von elternlosen Klosterschülerinnen in Myanmar

Die Organisation SONNE International wurde 2002 vom Kärntner Erfried Malle gegründet und engagiert sich vor allem für Schul- und Ausbildungsprojekte in Äthiopien, Bangladesch, Indien und Myanmar. Seit 2008 engagiert sich SONNE Intern. in Myanmar um eine umfassende Versorgung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch Bildung, Gesundheit, Ernährung und Unterstützung der Familien. Obwohl in Myanmar nach jahrelanger Militärregierung schrittweise ein Demokratisierungsprozess erkennbar und das internationale Wirtschaftsinteresse sehr groß ist, wird die Kluft zwischen Arm und Reich wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten immer größer. Die Leidtragenden des Wirtschaftsbooms sind die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft. Einige Klöster bieten armen (Waisen)-Kindern ein Zuhause und ermöglichen eine Schulbildung. Da diese Klöster jedoch ebenfalls auf private Spenden angewiesen sind, fehlt es auch da an finanziellen Mittel, was zu Mangel an Hygiene und nahrhafter Ernährung führt.

Aktivitäten:

Konkret unterstützt SONNE International das Kloster Mingalar Theikdi. Es wurde eine Bedarfsanalyse mit der Klosterleitung gemacht, wodurch sich die geplanten Aktivitäten ergaben: Aufbau einer ordnungsgemäßen Küche, Schaffung von Hygienebewusstsein durch Workshops; Ankauf von Hygienepaketen und Einrichtung eines medizinischen Notfallfonds. Zielgruppe sind 50 elternlose Mädchen im Alter von 6-15 Jahren.

Projekträger: [Verein SONNE International](http://www.sonne-international.org); Mail: malle@sonne-international.org

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit € 12.000,-- für Investition im Küchenbereich (inkl. Schränke, Tische, Küchenartikel), Hygieneartikel-Pakete und für den Medizinische Notfall-Fonds.

Schulklasseneinrichtung in Benguela, Angola

Der Verein Iniciativ Angola unterstützt seit Jahren die schulische und außerschulische Bildungsarbeit in Schul- und Jugendzentren der Don Bosco Schwestern in Angola. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit wurden etliche Projekte umgesetzt. Das letzte, im Jahr 2013 unterstützte Projekt (Bibliotheksbau in Benguela) wurde ordnungsgemäß abgerechnet.

Seit dem Jahr 2015 wird eine Berufsfachschule für Tourismus errichtet. Die 2-jährige Ausbildung kommt dem Fehlen an Fachpersonal im Tourismusbereich zu Gute und bildet Existenzgrundlage für Jugendliche ab dem 13. und 14. Lebensjahr.

Aktivitäten:

Das Gebäude der Berufsschule mit 7 Schulklassen wurde im Juni 2015 mit einheimischen Firmen errichtet. Aktuell fehlt es an den notwendigen Einrichtungsgegenständen wie Bücher und Klassenausstattung.

Projekträger: Verein Iniciativ Angola, Pfarrplatz 1, 9122 St. Primus, Mail: office@angola.at

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit € 10.000,-- für den Ankauf von Schulmöbel.

Womenempowerment II (Errichtung Gemeinschaftsraum für Frauengruppe Lokanayona, Uganda

Die Caritas Kärnten ist seit vielen Jahren im Norden Ugandas tätig und unterstützte zahlreiche, von Pater L. Wiedemayr (Mill Hill Orden) initiierte Projekte. Da Pater Wiedemayr nach Österreich zurückkehrte, nimmt Pater Philip Amek seine Nachfolge ein und baut weiterhin die gute Zusammenarbeit auf.

Im Jahr 2010 startete Pater Wiedemaier ein Frauenprojekt, welches Grundkenntnisse des Gemüseanbaus vermittelt, dessen Ertrag für die eigenen Familien, als auch zum Verkauf in den Märkten dient. Bei speziellen Schulungen im Gemeinschaftsgarten werden weitere Themen wie Regenwasserspeicherung, Konservieren von Gemüse, Saatgutvermehrungen, etc. vermittelt. Somit kann eine stabile Einnahmequelle und Ernährungssicherheit für die Familien gewährleistet werden.

Die Frauengruppen verfügen mittlerweile über eigene Gemeinschaftsräume, in welchem die wöchentlichen Ausbildungskurse stattfinden. Weiters dient dieser als Lagerstätte für Saatgut, zur Erntespeicherung als auch als Treffpunkt für gegenseitigen Austausch.

Aktivitäten:

Bisher wurden seitens der Caritas vier Gemeinschaftsräume für die Frauengruppen errichtet. Um auch der fünften Frauengruppe im Dorf Lokanayona einen eigenen Gemeinschaftsraum zur Verfügung stellen zu können, soll der Bau des Gebäudes, die Umzäunung sowie die Errichtung von Regenwassertanks durch Unterstützung des Landes Kärnten verwirklicht werden.

Projekträger: [Caritas Kärnten](#), Sandwirtgasse 2, 9020 Klagenfurt am WS, Mail: Office@caritas-kaernten.at

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit € 17.900,--.
